

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Mr. 264. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Beyer. Red. das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 21. September 1873.

Politisches.

So glänzend das Schauspiel ist, das sich an den Besuch Victor Emanuels in Wien und Berlin knüpft — überboten wird es bei Weitem werden, sobald sich bestätigt, daß unser Kaiser Wilhelm im nächsten Jahre den Besuch des italienischen Königs in Rom erwidern will. Das Un glaubliche würde sich ereignen: ein protestantischer Kaiser Deutschlands steigt in der ewigen Stadt ab. Im vorigen Jahre, als die Enkeltochter unseres Königs Johanna, die italienische Kronprinzessin Margaretha, in Schwabach weilte, wurde dieser Besuch Kaiser Wilhelms in Rom zwischen dem italienischen und preussischen Kronprinzen berührt, besprochen, vorbereitet. Die Reise Victor Emanuels nach Berlin rückt dieses Ereigniß um ein gutes Stück näher. Victor Emanuel wird in Berlin persönlich seine Einladung anbringen und Kaiser Wilhelm sie annehmen. Welche Umkehr der Dinge! Früher unternahm die deutsche Königin mit Waffen und Heeren Romzüge, um sich in der Siebenhügelstadt zum römischen Kaiser krönen zu lassen; jetzt tritt Kaiser Wilhelm, der Weißbart, einen friedlichen Romzug an. Jahrhunderte lang verschwanden die deutschen Kaiser die Kraft, das Marl und die Jugend Deutschlands auf den italienischen Gefilden, bald im Bunde mit den Päpsten die junge Freiheit der italienischen Städte niederzubrechen, bald gegen die Päpste sich mit Fürsten und Städten verbindend, immer aber in der ausgesprochenen Absicht, eine Herrschaft über die ganze Welt zu errichten. Wenn jetzt der erste Kaiser des deutschen Reichs die Alpen hinabsteigt und sich im Quirinale einquartiert, dann gilt der Kampf nicht der Errichtung einer Universalmonarchie, wohl aber der Abwehr gegen die Uebergriffe der Universalabsolutie, die vom Vatikan aus die ganze moderne Welt, die Geschlechter der Gegenwart und der Zukunft in die Bande der geistlichen Knechtung schlagen zu wollen sich vermüht. Dieser Romzug Kaiser Wilhelms würde einen ebenso würdigen als originellen Abschluß eines vielbewegten Lebens bilden.

Doch, ehe sich dieses folgenschwere Ereigniß vollzieht, liegt noch viel Zeit dazwischen. Einstweilen vergnügt sich König Victor Emanuel auf's Beste in Wien. Seine Zeit theilt er ein in Besuche nach und Annehmen bei und von Mitgliedern des Kaiserhauses, Besichtigung der Ausstellung und Frequentiren der Oper. In der letzteren hat er sich ganz als Italiener benommen, der die Vorstellung ihm besucht, um dabei schwagen zu können. Er hat der Musik und dem Gesange so gut wie gar keine Aufmerksamkeit gewidmet, sondern die kaiserliche Familie durch munteres Gespräch fortwährend zum Lachen gebracht. Nur der Festsche des 3. Actes von Gounod's „Romeo und Julie“ schenkte er — der Soldat erwachte in ihm — Theilnahme. Nicht unbemerkt ist es geblieben, daß die österreichische hohe Aristokratie sich durchaus nicht großem zurückgezogen hat, sondern den Hoffestlichkeiten beiwohnt. Ueberhaupt befreunden sich die conservativen Kreise Oesterreichs zusehends mit dem Könige.

Oesterreichs Armeedienst braucht in Oesterreich wohl Niemand zu sein, und dies schließt sich durch ihr Organ, die „Wehrzeitung“, der freundlichen Begrüßung, die dem König von Italien durch die Wiener Bevölkerung geworden, vollkommen an. „Die Sympathien der Armeedienst — so sagt die „Wehrzeitung“ — gelten nicht dem kaiserlichen Gaste allein, sondern vor Allem dem Armeedienst, dem Soldaten, dem König! Sie gelten dem Manne, der, als er uns feindlich gegenüber stand, dies auch männlich und offen that. Unsere Sympathien gelten dem Soldaten, der, der erste Bürger seines Staates, auch sein erster Soldat ist, der müthig sein Heer in den Kampf führte, und wo es galt, seine Person dem dichtesten Kugelregen rüchichtslos aussetzte. Sie gelten dem Soldaten, der die Zumuthung, den Treubruch in die Reihen seines Gegners einzuschmuggeln, mit Berachtung schände von sich wies, zu ritterlich denkend, um sein christliches Schwert durch einen solchen Schmugler zu entehren. Achtung und Ehre dem ritterlichen Soldaten!“

Selbst die Ultramontanen wurden bewegt, ihre Demonstrationen gegen Victor Emanuel fallen zu lassen und das Seelenamt für die gefallenen päpstlichen Soldaten so lange auszusuchen, als der König in Wien weilte. Der Statthalter Niederösterreichs hat den Vorstand der Erzbruderschaft vom heiligen Michael in Güte dazu bewegen. Uebrigens war es ja ziemlich gleichgültig, ob die Seelenmesse wirklich abgehalten wird oder nicht, die Demonstration ist schon mit der bloßen Ankündigung gemacht und diese bloße Ankündigung hat auch schon hingereicht, eine Gegendemonstration herbeizurufen, wie wir es beim Empfange des Königs von Italien gesehen haben.

Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland, Oesterreich und Italien erregen den Neid der Russen. Wie auf Commando schlägt die russische Presse auf das deutsche Reich los und mäkkelt an seinem Bestande, läugelt mit den Sozialdemokraten, deren Zwillingenbrüder, die Nihilisten, Rußland bei sich selbst blutig verfolgt, mit der katholischen Kirche, die Rußland in Polen unterdrückt und läßt als letztes Schreckmittel, wenn Preußen sich dem russischen Gängelbände entwinden will, eine Allianz zwischen Rußland und Frankreich auf der Bildfläche erscheinen.

Das Durcheinandertreiben der Hoffnungen und Befürchtungen dauert in Frankreich fort. Die neuesten Depeschen lassen durchblicken, daß die Königl. Majestät, um dem Lande einen König zu geben, eine Komödie mit ihm spielen wollen. Er wird behandelt wie ein eigensinniges Kind, soll vor seiner Berufung auf den Thron Nichts versprechen und sich keine Bedingungen betreffs Erlassung einer Verfassung und Wahl der Tricolore vorzuschreiben lassen; aber er soll sich doch dazu verstehen, nachher sich gewisse Bedingungen hierüber gefallen zu lassen. Vor Allem treiben die Königl. Majestät die Kaiserin muß gehandelt werden, wenn die Einsetzung der Bourbonnen möglich sein soll.

Mit Castelar ist so ziemlich der einzige Mann zur Leitung der Geschäfte Spaniens gelangt, welchem die ganze Welt das ungetheilte Vertrauen in seinen Patriotismus, seine politische Aufrichtigkeit und persönliche Unantastbarkeit entgegenbringt. Ein erleuchteter

Geist, ein redlicher Wille, das starke Bewußtsein seiner Verantwortlichkeit, die klare Erkenntniß, daß es auf dem bisherigen Wege nicht fortgehen könne und dürfe, und daß andere, ganz bestimmt vorgezeichnete Maßregeln zur Rettung des Vaterlandes ergriffen werden müssen, charakterisiren den zum wirklichen Staatsmann emporgestiegenen Volkstribunen. Castelar hat sicherlich einen schweren Kampf mit seinen republikanischen Idealen und seiner politischen Vergangenheit zu bestehen gehabt, ehe er sich entschloß, an die Spitze der Regierung zu treten, deren Wirksamkeit, wie er deutlich erkannte, nur unter Bedingungen und Vollmachten erspriechlich werden kann, welche an die Stelle des republikanischen Parlamentarismus eine Art von republikanischer Diktatur setzen. Castelar wird auch einen schweren Stand haben, denn wo immer er die helfende Hand anlegen will, sieht er auf Desorganisation, activen oder, was fast noch schlimmer, passiven Widerstand, persönlichen Ehrgeiz, Demoralisation und Corruption. Die Hilfsmittel des Staates sind erschöpft, fast die Hälfte des Landes in der Hand von Rebellen oder Prätextanten; im Cortespalast selbst schleicht die Intrigue der Monarchisten, Clericalen und der Prätorianer-Generale geschäftig umher, das Ausland ist theils zurückhaltend, theils mit den inneren Feinden im Bunde. So häuft sich Alles, um dem neuen Staatsretter seine Aufgabe so viel wie möglich zu erschweren. Unter solchen Umständen von Castelar's Thronbesteigung zu erwarten, ist höchst unbillig; der Zweifel, ob seine Energie überhaupt zu solchen Leistungen, die gegen nicht ohne einige Berechtigung, und die Befürchtung, jedenfalls nicht ausgeschlossen, daß Castelar's Staatsrettung schließlich nur irgend einem Usurpator zu Gute kommen dürfte, der mit dem so zerstückelten Staate allerdings zur Zeit auch nichts anzufangen wüßte, aber schon auf die Erbschaft eines ehrlichen Mannes schmüzzelt. Jetzt hat Castelar die Cortes nach Hause geschickt; die alten conservativen Generale, die mehr „Erfahrung“ haben als der junge Republikaner, werden von ihm mit aller Nachsicht ausgestattet und es wird kein Jahr vergehen, dann machen sie mit ihm kein Federlesen, bemächtigen sich der Diktatur und schiden den Diktator nach Hause.

Locales und Sächsisches.

Auch die letzten noch ausstehenden Wahlen sind zu Gunsten der conservativen Partei ausgefallen. Im Landbezirk der Gerichtsämter Pulsnitz und Bischofswerda wurde nach geringem Wahlkampf der Friedensrichter Pöhlner auf Belmsdorf, der bisherige Abgeordnete, wiedergewählt. Sein Gegenkandidat war der liberale Fabrikant Schöne aus Großgröbzdorf. Nach einem harten Kampfe ist es ferner dem conservativen Amtshauptmann v. Ehrenstein in dem Wahlkreise Rochlitz — Burgstädt — Bismig gelungen, den national-liberalen Prof. Dr. Birnbaum aus Leipzig zu schlagen. Auf diesen Sieg legt man einen großen Werth, da Birnbaum einer der Hauptagitatoren dieser Partei war. Inzwischen hat er ebenso wie sein Schützling von der Feuerrittepeltbrigade Leipzig, Sparg, den Kürzeren gezogen. In dem wir uns für heute darauf beschränken, die Namen der Gewählten zusammenzustellen, bemerken wir vorläufig nur, daß die gemäßigt-conservative Partei durch die Wahlen die Mehrheit in der Kammer erlangt haben dürfte. Gewählt sind: Geh. Justizrath Gebert und Kaufmann Walter, Beide in Dresden, Stadtrath Kempnermeister Hädel in Leipzig, Fabrikant Beyer in Schloß-Chemnitz, Wasserbau-Inspector Freyh. v. Wagner in Bautzen, Advocat Ludwig aus Leipzig, Advocat Esholdt aus Dresden, Stadtrath Uhlir in Glauchau, Staatsanwalt Petri aus Bautzen, Bürgermeister Duerner in Kirchberg, Advocat Kirbach in Plauen, Baumeister Hartwig in Falkenstein, Gutsbesitzer Pöhlner in Belmsdorf, Friedensrichter Barth in Nadebul, Gutsbesitzer May in Polenz, Fabrikdirector Groß in Döhlen, Gutsbesitzer Klopfer in Schönitz, die Rittergutsbesitzer Richter in Grassitz, Günter auf Saalhausen und Starke auf Schmölln, Fabrikant Starke in Mittweida, Prof. Dr. Richter in Tharandt, Amtshauptmann v. Ehrenstein in Rochlitz, Kaufmann Zeuschner in Glauchau, Erbrichter Heymann in Großhobersdorf, Mühlbesitzer Winkler in Chemnitz, Rittergutsbesitzer Rehnert auf Klosterlein und Amtsanwärter Barth in Stern.

Am Schluß des vorigen Jahres betrug das Substantialvermögen unserer Stadt — bestehend aus 92 Grundstücken, verschiedenen Erbschaften, Hypotheken und Obligationen — 2,565,496 Thlr. Activa (1871 war es um 65,051 Thlr. geringer), wovon nur 203,785 Thlr. Passiva abgehen, so daß der Bestand 2,361,711 Thlr. ist. Durch verschiedene, nicht durch § 33 d. St.-O. beschlagnahmte Vermögensbestände stieg das gesammte Substantialvermögen auf 3,618,295 Thlr. Außerdem war noch ein mobiles Vermögen da von 1,510,617 Thlr. und damit belief sich das ganze Communvermögen auf 5,128,912 Thlr. (327,576 Thlr. mehr als 1871). Ein Theil der verschiedenen Anleihen ist getilgt, ein anderer Theil nicht begeben und ein dritter verzinslich angelegt. Die wirkliche Schuld der Stadt betrug Ende v. J. 2,202,075 Thlr.

Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. Für Deutschland im Allgemeinen erscheint der Monat September, mit Ausnahme der Aquinoctialsturm-tage meistens zu heiterem Himmel geneigt. Nach zu Dresden notirten Beobachtungen ergeben sich aus einer vierzigjährigen Reihe (1828—1867) in Betreff der Septemberbewölkung folgende mittlere Größen: 5 heitere, 21 gemischte und 4 bedeckte Tage. In den Jahren 1830, 1850, 1851 und 1852 war im September kein völlig heiterer Tag, 1865 waren deren 14, 1846 deren 13, und 12 im Jahre 1843. Die Maxima waren für gemischte Tage 1850 mit 30, für bedeckte Tage 1861 mit 16, für Nebeltage 1850 mit 14, und für Regentage 1851 mit 24. An keinem Septembertage in den Jahren 1832, 1834 und 1850 war völlig und siccus bedeckter Himmel. Im Jahre 1865 waren nur 5, und in den Jahren 1838 und 1862 nur je 6 Regentage im September. — In dieser Woche wird zunächst der Himmel zeitweilig großentheils bewölkt sein, dann wird bei Fortschreitung der Windrichtung nach Osten heiterer Himmel vorherrschen.

In der heutigen Sonntagsbeilage wird an der Hand eines Artikels der „Concordia“ die Frage des „Lurus“ behandelt. Die falschen Vorstellungen, die an den Begriff des Lurus gemeinhin geknüpft werden, erhalten ihre Berichtigung. In der nächsten Sonntagsbeilage soll der Artikel seinen Abschluß finden.

Gestern Vormittag hatte man Gelegenheit, verschiedene Beamte und Bedienstete der Sächsischen Bank mit dem klingenden Inhalte zweier großer Packwagen beschäftigt zu sehen, welche vorgestern Abend pr. Bahn im Leipziger Bahnhofe eingetroffen waren. Die Packwagen enthielten nämlich 1 Million Thaler in Silber, welche in kleine Säcke à 500 und 1000 Thlr. verpackt waren und hier, auf zu diesem Behufe gemietete Fuhrwerke verladen und Johann in das Bankegebäude in der Schloßstraße geschafft wurden. Zur Bewachung war Gensdarmrie requirirt worden.

Die Hausbesitzer und Ladeninhaber der Seefstraße, gewichtig durch das Schicksal ihrer Mitbürger auf der Wildstrufferstraße, haben als das Aufheben ihrer Strafe beginnen sollte, an den Stadtrath eine dringende Vorstellung gelangen lassen, nicht eher zu beginnen, als bis nicht Gemüthlichkeit vorhanden, daß die Strafe bald wieder communicationsfähig werden könne. Es ist ihnen eine befriedigende Zusicherung zu Theil geworden. Auch die Beschleunigung und Abgrenzung auf der Schloßstraße ist verhältnißmäßig rasch gegangen; gestern fuhr auf ihr der erste Wagen. Nur die arme Webergasse scheint zum Ahsenbrüdel Dresdens auszusehen. Die dortigen Ladeninhaber und Bewohner sind in lebhafter Aufregung darüber, daß so ganz und gar nicht der Bau auf ihrer Straße fertig werden will. Wie soll das werden, wenn nun noch die Umzugszeit kommt? Wenn der Stadtrath das hörte, was dort täglich über das langsame Vordringen der Straßenarbeiten gesprochen wird, er verschaffe selbst mit einigen Opfern der Seufzergasse — wolle schreiben Webergasse endliche Erlösung von ihren Leiden.

Die Besitzer hiesiger kleinerer Gasthäuser werden wohl thun, sich vor einem jungen Menschen in Acht zu nehmen, der die Industrie betreibt, aus Gasthöfen, in denen er sich einquartiert, die ihm zur Benutzung überwiesenen Bettstühle mitgehen zu lassen. Nebenbei pflegt er auch noch, so eilig mit den Betten durchzubrennen, daß er darüber die Bezahlung seiner Schuld für das Nachtquartier vergißt. Er soll 20 und einige Jahre alt, von mittlerer Statur sein, hellblonde Haare haben, einen grauen Anzug tragen und einen grauen Handkoffer bei sich führen.

Gestern Abend in der 8. Stunde fand ein hiesiger Droschkentischer auf der Fahrstraße vor dem böhmischen Bahnhofe eine Summe Geld in Papieren im Werthe von mehreren Tausend Thaler und gab dieselben an seinen Herrn ab. Wie man hört, soll sich der Verlustträger, ein reicher Herr aus dem sogenannten Englischen Viertel, auch bereits gemeldet und das Geld in Empfang genommen haben. Daß der Kutscher anständig honorirt wurde, läßt sich erwarten.

Repertoir des Königl. Hoftheaters. Für Altstadt: Sonntag: Der Liebestrank. Adina: Fr. Proska, a. G. — Montag: Ein Sommernachtstraum. — Dienstag: Jor und Zimmermann. Zwanow: Hr. Schrötter vom Stadttheater in Laufen, a. G. — Mittwoch: Oerou. — Donnerstag: Maria Stuart (Anfang 6 Uhr). Mortimer: Hr. Timm vom herzogl. Hoftheater in Meiningen, a. G. — Freitag: Die Erzählungen der Königin von Navarra. — Sonnabend: Die Meisterfinger von Nürnberg (Anf. 6 Uhr). — Für Neustadt: Sonntag: Minna von Barnheim. — Dienstag: Mutter und Sohn: Bruno, Hr. Timm, a. G. — Donnerstag: Die Liebe im Schlaf. J. C.: Dorothea. Komische Operette in 1 Act, a. d. Franz. von Ernst. Musik von Offenbach. — Sonnabend: Am Clavier. Das Stiftungsfest.

In einem Gasthause der Altstadt wurde gestern früh ein Soldat der hiesigen Garnison todt aufgefunden. Derleiche — ein gelernter Apotheker — war in der hiesigen Militärapotheke beschäftigt und hat sich, wie die Untersuchung ergab, mit Blausäure vergiftet. Der Grund des Selbstmordes ist unbekannt.

Gestern Vormittag ist der Bauunternehmer Tischer auf seinem Neubau in der Löbauer Straße dadurch verunglückt, daß das Kellergewölbe, als er dessen Stützen hinwegzunehmen im Begriff war, zusammenbrach und ihn unter sich begrub. Man hat ihn als Leiche wieder hervorgezogen.

Ein hiesiger Dienstmann fuhr am vergangenen Donnerstags Nachmittags mit einem Dienstmannsalven, worauf unter anderen Gegenständen auch ein Paket Betten geladen war, von Dresden nach Tolkewitz. Hinter Striesen geflossen sich zu ihm drei Männer, die sich anfänglich mit ihm unterhielten, darauf jedoch plötzlich ihn packten und zu überwältigen suchten. Eine des Wegs daher kommende Frau verschuchte zwei der Räuber, die querfeldein die Flucht ergriffen, während der dritte zwar gleichfalls ausriß, jedoch unter Mithahme des Pakets Betten, das er plötzlich an sich genommen hatte. Der Dienstmann verfolgte den Letzteren so lange, bis er ihn gezwungen, sich der Betten wieder zu entledigen. Hierbei soll es zwischen ihm und dem Räuber sogar noch zu einem Handgemenge gekommen sein, in welchem der Dienstmann das Messer gezogen und seinen Gegner damit oberflächlich verwundet haben will.

Bei einem Hausbesitzer in hiesiger Neustadt sprachen vorgestern gegen Mittag zwei Bettler um Mittagessen an. Da letzteres überhaupt noch gar nicht fertig war, so wurden sie natürlich mit ihrem Ansuchen abgewiesen; wahrscheinlich aus Rache hierüber stahlen die beiden Bettler bei ihrer Entfernung aus einem in der Hausflur befindlichen Korbe, diverse Wäschstücke deren Verlust erst nach ihrer Entfernung bemerkt wurde. Der Bestohlene hatte inbezug das seltene Glück, die beiden Diebe an demselben Nachmittage in einer Restauration der Königsbrüderstraße wieder zu treffen, woselbst er ihre Arretur veranlaßte. Mehrere der entwendeten Wäschstücke sollen bei den Dieben noch vorgefunden worden sein.

Das nächsten Dienstag in Lechwitz-Platz abzubaltende Gedächtnisfest wird seinen Ertrag der Friedensbücherei des

Ein getragener Damenstiefel von Leder ist verloren in Dresden...

Ein Kranz wurde verloren O. K. eing. Gegen Belohnung...

Ein Brief mit Vollen 5. Klasse 84. Vortier an G. W. Donner...

Ein kleiner grüner Papagei ist entflohen. Der erkrankte...

Am 18. d. M. ist ein junger Jagdhund ausgelassen und kann...

Expeditien-Gesuch. Für ein Versicherungsgeschäft wird...

1 Commis. Der im Schulz oder Verkaufsfach...

Gesucht wird eine ganz perfekte Köchin für eine Herrschaft...

Gesucht wird sofort oder zum 1. October eine tüchtige Gasthofköchin...

Eine Verkäuferin, die tüchtig und gewandt im Verkauf...

Ein Goldarbeiter-Gehilfe wird gesucht von B. Bierauer...

Ein Glaser, Rahmenmacher oder Tischlergeselle...

Ein Schuhmacher für seine Damen- und Mädchenstiefel...

Colonialwaaren-Geschäft einer größeren Provinzialstadt...

Wannuatur-Zeichner suche ich für mein Atelier...

Brenner-Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener Brenner...

Züchtige Silberarbeiter auf Bestand und auf andere Arbeiten...

Gute Schmiede werden in der Sachs. Dampf-Schiffabrik...

Gute Holzschneider haben dauernde Beschäftigung bei Heger u. Co.

Bogenfängerinnen werden gesucht i. d. Buchdruckerei...

Glasergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit...

Arbeiter zum Hängen des Stadtmälchengabens...

Ein Böttcher findet Arbeit Weiserstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Streblenerstraße...

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann...

Mechaniker, welche tüchtig, sucht P. Kellner u. Co.

10 Maurer finden bei gutem Lohn Arbeit bei der Überdauverwaltung...

Tischlergesellen finden gut lohnende und dauernde Beschäftigung...

Schuhmacher für gute und mittlere Arbeit gesucht...

Ein verheirateter Mann, kinderlos, welcher die Gartenarbeit...

Ein Zimmermann (Drechsler) sucht pr. 15. Nov. a. c. eine Stelle...

Ein junger Kaufmann (Drechsler) sucht pr. 15. Nov. a. c. eine Stelle...

Ein Zimmermann sucht Wohnung in einer Gasse...

Stelle-Gesuch. Ein gebildetes junges Mädchen, welches...

Ein an Verstand und Thätigkeit gewohnter junger Kaufmann...

Ein in jungen Jahren tüchtiger Mann sucht dauernde Beschäftigung...

Ein Conditor u. Pfefferküchler-Gesellen, tüchtig in allen Branchen...

Ein alterer Commis sucht Stellung in einem lucrativen Geschäft...

Ein Schneiderin wünscht noch mehr Beschäftigung auf Stunden...

Geld auf Wechsel sofort für Cavaliere, Grundbesitzer...

Ein in kleinem möbl. Zimmer ist zu vermieten. Mühlentstraße 11, 2. Stg.

Ein Kaufbursche, 15-17 Jahre alt, wird gesucht...

Ein zuverlässiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt als...

Ein Formmalerlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen...

Musiker-Gesuch. Ein Bildist findet sofort Engagement in Waldheim.

Ein tüchtiger Mechaniker oder Gärtler, der mit dem Dichten und Einbringen...

1 Wahl- u. Schneidemüller in geübtem Alter, militärisch, im Rechnen...

Gesuch. Eine abhängige, gebildete, als Lehrerin...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Bitte an edle Menschenfreunde. Ein hochbetagtes Ehepaar, der Mann...

Ein junges, gebildetes Mädchen bittet einen älteren Herrn...

Eine ruhige, unabhängige Familie ohne Kinder sucht in den inneren Vorstädten...

Ein gemüthliche Dame befreit Standes sucht eine Familie, die sie bei mäßigen Vorkosten...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Damen finden Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme...

Ein für eine alleinlebende Ältere, adlige Dame eine Familie...

Auction. Dienstag, den 23. September, den 20. Uhr...

Möbel und andere Effecten, als: 1 dopp. Comptoirstuhl, 1 Cabinet...

Auction. Freitag den 26. September, den 10. Uhr...

Ameublement von Kirschbaum, als: Schreibsecretair, Epfennöthen, Stager...

Auction. Montag den 22. September, den 10. Uhr...

ein französisches Billard nebst Zubehör...

Neustadt, Dresden, Rathhaus. Erste Russische Caviar-Handlung...

Allgemeines Hypotheken-Bureau, Margarethenstraße 7, pt.

Centralstelle für Capital- und Hypotheken-Beschaffung.

Großer Ausverkauf. Mehrere Hundert fast neue Winterüberzieher...

Billiger Ausverkauf wegen Mangel an Platz...

Associe-Gesuch für einen Herrn oder alleinlebende Dame...

Gutgelegene Baustellen in der Nähe von Dresden...

Zucker pr. 100 Pfd. 54, 56 u. 58 Pf.

Gänse. Ein Transport wend. Gänse stehen zum Verkauf...

Holzverkauf. Ein großer Vollen Linden- u. Erlen-Breter...

Große saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Pf. pro Schock.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr. vis-a-vis Café Français.

Große saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Pf. pro Schock.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr. vis-a-vis Café Français.

Große saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Pf. pro Schock.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr. vis-a-vis Café Français.

Große saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Pf. pro Schock.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr. vis-a-vis Café Français.

Auction. Dienstag, den 23. September, den 20. Uhr...

Möbel und andere Effecten, als: 1 dopp. Comptoirstuhl, 1 Cabinet...

Auction. Freitag den 26. September, den 10. Uhr...

Ameublement von Kirschbaum, als: Schreibsecretair, Epfennöthen, Stager...

Auction. Montag den 22. September, den 10. Uhr...

ein französisches Billard nebst Zubehör...

Neustadt, Dresden, Rathhaus. Erste Russische Caviar-Handlung...

Allgemeines Hypotheken-Bureau, Margarethenstraße 7, pt.

Centralstelle für Capital- und Hypotheken-Beschaffung.

Großer Ausverkauf. Mehrere Hundert fast neue Winterüberzieher...

Billiger Ausverkauf wegen Mangel an Platz...

Associe-Gesuch für einen Herrn oder alleinlebende Dame...

Gutgelegene Baustellen in der Nähe von Dresden...

Zucker pr. 100 Pfd. 54, 56 u. 58 Pf.

Gänse. Ein Transport wend. Gänse stehen zum Verkauf...

Holzverkauf. Ein großer Vollen Linden- u. Erlen-Breter...

Große saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Pf. pro Schock.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr. vis-a-vis Café Français.

Große saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Pf. pro Schock.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr. vis-a-vis Café Français.

Große saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Pf. pro Schock.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr. vis-a-vis Café Français.

Große saure Gurken, 5 Pf. pro Stück, 25 Pf. pro Schock.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr. vis-a-vis Café Français.

Restaurant Kgl. Belvedere
 Heute großes Extra-Concert
 ausgeführt von Herrn Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Pgr.
 Täglich großes Concert. J. G. Warfänger.

Feldschlößchen
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
 mit der Capelle des R. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm König von Preußen.
 Anfang 4 Uhr. Entree 3 Pgr. Freyer.

Bergkeller.
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 vom Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.
 Anfang 4 Uhr. Entree 3 Pgr. Schwarze.

Concert-Anzeige.
 Das Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments concertirt im Laufe dieser Woche auf nachstehenden Orten. Sonntag: Bergkeller. Montag, Mittwoch, Freitag im Kgl. Großen Garten. **Friedrich Wagner**, Stadttrompeter.

Grosse Wirthschaft des Kgl. Großen Gartens.
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 vom Herrn Musikdirector
Hans Girod
 mit der Capelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108 „König Georg.“
 Anfang 4 Uhr. Entree 3 Pgr. Ferrario.

Lincke'sches Bad.
 Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
 von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
 mit der Capelle des R. S. 1. (Leib-) Gr.-R. Nr. 100 „König Johann.“
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Pgr.
 Abonnement-Billets 10 Stück 1 Pfr. und 5 Stück 15 Pgr. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

Waldschlösschen.
 Heute Sonntag, den 21. September
Großes Militär-Park-Concert
 gegeben von der Capelle der Königl. Sächs. Pioniere unter Leitung des
 Herrn Musikdirector **Schubert**.
 Anfang 4 Uhr. Entree 1 1/2 Pgr. Kinder frei.
 NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Salon Variété.
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
 Heute 2 große
Extra-Vorstellungen und Concerte
 in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.
 Zur Auszeichnung gelangen die ausdauerndsten und sehenswürdigsten Werke.
 Zum 164. Male:
Der Jesuiten-Zingel-Zangel,
 große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
Die Ausweisung der Jesuiten,
 mimisch-plastisches Tableau.
 Auftreten der Solotänzerin **Fräulein Bella Glöckner** von Kalbo's Chantant-Theatre in Berlin.
Die Opfer des grossen Börsenkrachs
 in Wien, Dresden und München,
 Zum 1. Male (ganz neu):
Eine Berliner Putzmacherin,
 gr. kom. Scene mit Gesang.
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr.
 Entree 4 Pgr. Die Direction.

Strehlen. Heute Sonntag
 Ballmusik.
E. Pallitzsch.
 Heute Tanzmusik.

Zum Behen der Kindererwahnkrankheit zu Böhmitz, sowie für die Zwecke der Unterstützung von Lehrer-Witwen soll
Sonntag, den 21. September
 Nachmittag 4 Uhr
 in der Kirche zu Loschwitz
eine große geistliche Musik-Aufführung
 stattfinden und zwar mit gütiger Unterstützung des Chores der evangelischen Kirche unter Leitung des Herrn Hof-Santor **Gottraug**, des **Fräulein Eugenie Simon**, des Violinisten Herrn **Wannowig** und des Herrn **Emil Döyner**, Organist an der Frauenkirche.
 Billets auf den Altarplatz (numerirt) 4 1/2 Pgr., zu den Emporen 10 Pgr. und im Saal 7 1/2 Pgr. sind in Dresden in der Musikantenhandlung von **C. H. J. Klemm** (Augustusstr. 8) in Loschwitz bei dem Unterzeichneten und vor der Aufführung an den Kassen zu haben.
F. W. Pohle, Cantor.

Vorläufige Anzeige.
 Im Saale des Hotel de Saxe werden in nächster Zeit **Otto Robert's literarische Vorträge** stattfinden, bestehend in Recitationen unserer hervorragendsten classischen epischen Dichtungen, als:
Das Nibelungenlied, Die Gudrun, Götter: Hermann und Dorothea, G. Schiller: Die zauberhafte Rose.
 Das gebildete Publikum der Hauptstadt wird im Voraus auf diese **sämmtlich ganz frei** und dem Gedächtnis ausgeführten Recitationen ganz besonders aufmerksam gemacht.

Victoria-Salon.
 Waisenhausstr. Nr. 25, Ecke der Victoriastrasse.
 Heute Sonntag, den 21. September
 Viertes Auftreten der französischen Sängerin und Tänzerin **Mlle. Frou-Frou**
eine grosse Extra-Vorstellung,
 ausgeführt von der Capelle des Hauses, unter Leitung des Herrn Kapellmeister **Pohle** und dem gesammten engagierten Künstlerpersonal.
 Caffeneröffnung 4 Uhr. Anfang des Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.
Preise der Plätze: Ein Platz in der Groschenloge 20 Pgr. I. Rangloge 15 Pgr. II. Rangloge 10 Pgr. Gallerie 7 1/2 Pgr. Gallerie 5 Pgr.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei Herrn **Sonntag**, vis-à-vis dem Salon, Herrn **Röberlin**, Waisenhausstr. 24, Herrn **Herrmann**, Ecke der Victoriastrasse und Herrn **Jank**, Sporerstraße; von 6 Uhr an an der Casse des Salons. Achtungsvoll **R. W. Schmieder.**

Leipziger Keller
 Ecke der Heinrichstraße.
 Heute Sonntag zwei grosse
Extra-Concerte und Vorstellungen
 ausgeführt von sämtlichen neu engagierten Mitgliedern. Zur Aufführung kommt u. A. „**Reite Meister**“, sowie der **Jesuiten- und Münchner Spitzeder-Schwindel-Tingel-Tangel**, große komische Szenen mit Gesang, Ballet und Tableau.
 Anfang des I. Concerts 4 Uhr. Entree 2 1/2 Pgr.

Restauration Park Reifewitz.
 Heute Sonntag (bei schönem Wetter)
Frei-Concert, Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr, nach dem Concert
 Achtungsvoll **C. W. T. Marschner.**
 NB. Omnibusse stehen von 3 Uhr an am Postplatz nach Reifewitz bereit.

Restauration zum Forsthaus in Plauen.
Von 4 Uhr an Frei-Concert, Großes Vogelschießen,
 wozu ich Freunde des Schießens ergebenst einlade und wobei **Huhn mit Potage, Gänse- und Enten-Braten** und andere gute Speisen und ff. Getränke bestens empfehle.
C. Hamann.

Felsenkeller (Planenscher Grund).
 Sonntag den 21. September Anstehen des unübertrefflichen **Salvator-Bieres.**
 Salvator heist bekanntlich der Erretter, auch im gegenwärtigen Falle rechtfertigt er seinen Namen. Dies Salvator-Bier ist ein Erretter von Wismuth, Migräne und stimmt böse Laune zum Gegentheil. Es ladet zu diesem Anstehen-Feite hierdurch ergebenst ein
August Barth.
Concert und Ballmusik.

Restaurant Concord Immergrün, vis-à-vis Albert-Theater, Bautznerstr. 6.
 Heute von 3 Uhr an frische Käsefäulchen, wozu freundlichst einladet
Jon. Kaiser.

Theater im Albertsgarten, Wischoffsweg.
 Sonntag 21. Sept. Auf vieles Verlangen: Die Schuster von Berlin oder Kasper im Frack. Zum Schluss: Die Schlacht bei Weibenburg.

Gasthof zu Radebeul.
 Heute von 4 Uhr an gut besetzte Ballmusik.
 Zugleich empfehle ich gute Weine, ff. Biere, Kaffee und Kuchen, sowie versch. kalte Speisen. NB. Auch sind frische Weintrauben zu haben.
 Achtungsvoll **K. Adler.**
Weißer Hirsch. Heute Ball-Musik.

Körner-Garten.
 Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik
 frische Käsefäulchen. Anfang 5 Uhr
Oberer Gasthof zu Loschwitz.
 Heute Sonntag im schön decorirten Saale
Ballmusik. Carl Engel.
 Gasthaus zum Kronprinz in Hosterwitz. Wiesenthal.

Heute auf decorirtem Saal Tanzmusik in Raiz, wobei ich stets gute Käsefäulchen empfehle.
Ed. Vogel.

Deutscher Kaiser in Pieschen. Heute Sonntag Ballmusik.
 Es ladet ergebenst ein **Sirrhoff.**

Schützenhaus. Heute Sonntag Ball-Musik.
 Es ladet freundlichst ein **D. Worn.**

Schusterhaus. Heute Ball-Musik. Es lad. ergeb. ein **C. Knobloch.**

Hamburg's. Heute Grutefest von 5-8 Uhr Tanzverein **Snappe.**

Deutsche Halle. Heute Ballmusik. Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. **W. Fröde.**

Tonhalle. Heute Ballmusik. Morgen von 7 bis 12 Uhr Tanz-Verein zu 10 Pgr. Entree 2 Pgr. **Th. Backofen.**

Göldne Aue. Heute und morgen Ballmusik.
W. Wiszbach.

Neustriesen. Heute starkbesetzte Ball-Musik.
 Wozu freundlichst einladet **W. Altermann.**

Gasthof Blasewitz. Heute Sonntag gutbesetzt Ballmusik.
 Ergebenst **Th. Förster**

Sächsischer Prinz Altstriesen. Heute bei gütlicher Witterung Garten-Frei-Concert nachdem **Ball-Musik.**
R. Köpfer.

Stadt Bremen. Heute Sonntag Ballmusik.
W. Kretschmar.

Floragarten. Heute Tanzvergnügen. Es ladet ergebenst ein **Max.**

Kurfürstens Hof. Heute und morgen Tanzvergnügen. Morgen von 6-8 Uhr freier Tanz-Verein. **G. Ullmann.**

Central-Halle. Heute von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
U. Celschlägel.

Restauration zur Eintracht. 15 Tharanderstrasse 15. Heute, sowie morgen Tanzvergnügen.

Schweizerhaus. Heute Sonntag Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr und morgen Montag von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. **Werner.**

Gambrius. Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. **Schnabel.**

Räcknitz. Heute Ballmusik.
S. Demmig.

Ballhaus. Heute und morgen Ballmusik.
F. Angermann.

Brabanter Hof. Heute v. 5 bis 7 Uhr Tanzverein für 3 Pgr. Morgen v. 7 bis 10 Uhr freier Tanzverein. **D. Engel.**

Altona. Heute starkbesetzte Ball-Musik. Von 5-8 Uhr Tanzverein. **Träbert.**

Gasthof zu Löbtau. Heute Ballmusik.

Bellevue. Heute Ballmusik und von 5 bis 8 Uhr morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. **Pfeisch.**

Schneider's Gasthof in Vorstadt Rendorf. Heute Sonntag Ballmusik. **W. Geller.**

Diana-Saal. Heute Ballmusik von 5 bis 8 Uhr morgen v. 7-12 Uhr Tanzverein. **C. Voigtländer.**

Auction. Montag den 22. September Vormittag von 10 Uhr an sollen **groß circa 70,000 Cigarren** in größeren und kleineren Losen versteigert werden, wozu hierdurch besonders aufmerksam macht
M. Kessler, Auktionator und Taxator.
 Gebrauchte Möbel, Kleidung, Bodenrummel wird gekauft. Ubr. kleine Brüdergasse Nr. 7 im Producentengeschäft.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten und eine belletristische Sonntags-Beilage.

Die Eröffnung eines zweiten Geschäfts in Spiel-, Kurz-, Nadlerwaaren u. Puppen eigner Fabrik

auf der
Rampeschen Strasse Nr. 16,
vis-à-vis vom Zeughaus,

bringe hiermit zur Kenntlich eines geehrten Publikums und bitte auch dorthin um geneigten Zuspruch.

A. M. A. Flinzer.

Wien. | Praemiirt | Wien.
Fortschritt-Medaille. | mit mehr wie 100 Preis-Medailles. | Verdienst-Medaille.

The Singer Manufacturing Co.

in New-York.

Größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt!



Singer's Original-Nähmaschinen
für Familien-Gebrauch, Weißnäherei, Damenschneiderei und alle gewerbliche Zwecke

Sind anerkannt die vollkommensten und leistungsfähigsten aller existirenden Nähmaschinen, dieselben vereinigen in sich alle die wichtigsten Vorzüge, welche ander Maschinen nur theilweise besitzen.
Die Original-Singer-Nähmaschinen sind mit den neuesten sinnreichen Hilfs-Apparaten versehen und nähren jeden Stoff und jeden Faden gleichmäßig schön.
Die Handhabung der Maschine ist einfach und sehr leicht zu erlernen.

Die Original-Singer-Nähmaschinen sind jetzt nach gegebener Preis-Ermäßigung Jedermann als die billigsten und besten zu empfehlen.

Allein-Verkauf in Dresden NUR
Badergasse im Bazar.

G. Neidlinger, Generalagent der Singer Manuf. Co.

Cöln. Paris. Frankfurt. Turin. Moskau. Cassel etc. etc.

Wien. Praemiirt Wien. Fortschritt-Medaille. mit mehr wie 100 Preis-Medailles. Verdienst-Medaille.

Seidene Bänder

von 1 Zoll br., Stück 14 Ngr., Wtr. 14 Ngr. — Elle 9 Ngr.,
bis 7 Zoll br., Stück 10 Ngr., Wtr. 20 Ngr. — Elle 15 Ngr.

Schärpen-Bänder,
1/2 Wtr. von 8 Ngr. an.

Seidene Atlasbänder,
Stück von 3 1/2 Ngr. an.

Moiré- und Ripsbänder,
Stück von 1 1/2 Ngr., 1/2 Wtr. von 18 Ngr.

Seidene Sammetbänder,
Stück von 4 Ngr. an.

Schwarzseidener Sammet,
1/2 Wtr. von 27 1/2 Ngr. an.

Spitzen, Blondes, Crêpe, Tulle
u. s. w. zu billigsten Preisen.

Heinr. Hoffmann.
21d Freiburger Platz 21d.

Zum Tanzunterricht
sowie überhaupt alle Arten Volkstänze und
Stückleiten für Damen und Herren, ertheilt
schon 1 Uhr. 5 Ngr. an. stets in bereitender
Auswahl im Wiener Schuhwaren-Dept. von
Eduard Hammer
No. 13. Schlossstrasse No. 13.

Illustrirte
Volkszeitung.
Neuestes billigstes Familien-Journal
in prächtvollster Ausstattung.

Man wolle nicht veräumen, von dem eben er-
schienenen ersten Heft - in jeder Buchhandlung
vorräthig - Einsicht zu nehmen.

Preis des Heftes nur 3 Sgr.

Abonnements werden angenommen von jeder
Buchhandlung, jedem Postamt, jedem Zeit-
ungs-Expediten u. sonstigen Buchhandlungs-Agenten.

Stuttgart, Verlag von **Eduard Hallberger.**

LYONER
Sammet
FABRIKPREISEN
MAISON LYONNAISE
R. SCHREYER
DRESDEN.
Altmarkt 25. part.

Ein
durchweg gefütterter
Paletot
für 6 1/2, 7 bis 24 Thlr.

Ein
completer Anzug
für 9, 10 bis 28 Thlr.

Ein feiner
Gesellschafts-Anzug
für 12, 14 bis 28 Thlr.

Ein eleganter
Frack
von 7 1/2 Thlr. an.

Aufträge nach auswärts
werden gegen Post-Vorschuss
prompt ausgeführt und Nicht-
concordirendes anstandslos aus-
gegeben.

Wiederverkäufers Rabatt.

Zur Zeit, als ich meine Niederlage in
Dresden, Wilsdrufferstr. 30
I. Etage
eröffnete, war meine Bitte an das geehrte Publikum gerich-
tet, mein Unternehmen durch einen lebhaften Zuspruch zu
unterstützen.

Das verehrte Publikum hat meine Leistungsfähigkeit er-
kannt, es hat sich von der Solidität und der Billigkeit meiner
Erzeugnisse persönlich überzeugt und hat mir Vertrauen
geschenkt.

Das allein würde genügen, mich neu zur Arbeit zu er-
mutigen, aber das Jahr 1873, das Bestausstellungsjahr,
fordert von dem Großindustriellen mehr als das Gewöhn-
liche; es fordert vom Bekleidungsstücke: Neue Mode, beson-
ders Güte der Waaren und außergewöhnliche Billigkeit.

Diesen Anforderungen, seit jeder in meinem Bestreben,
habe ich vollends entsprochen; ich werde nie anders arbeiten
als „gut und billig“, nie anders, als um mir das unbe-
schränkte Vertrauen in allen Schichten der Bevölkerung
bawernd zu erhalten.

Mit diesem Vorlage trete ich auch bei Beginn dieser
Saison vor das verehrte Publikum und mache die ergebende
Eingabe, das mein Magazin in der
Wilsdrufferstraße 30, 1. Etage,
mit neuen Vorräthen aus höchhaltigste versehen ist und
jede Käufer sowie Nichtkäufer zur Befriedigung der Herren-
kleider billigt ein. Hochachtend und ergebend

Adolph Lazarus aus Berlin.

Ein
Promenade-Rock
für 5 1/2, 6 bis 18 Thlr.

Ein
Buokskin-Hose
für 2 1/2, 3 bis 8 Thlr.

Ein
Jaquet oder Toppe
für 3, 4 bis 14 Thlr.

Ein
schön ausgestatteter
Schlafrock
von 4 Thlr. an.

Merke alle erdenklichen
Herrenkleider in allen Quali-
täten sehr billig.

Bestellungen nach Maß exact.
Wiederverkäufers Rabatt.

Patent- Waschmaschinen mit Wringe,

alleinige Niederlage für Dresden bei
Gebrüder Giese,
Neustadt, am Markt Nr. 9.
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Wiederverkäufern Gros-Preise.

Schuhe in Atlas, englisch Leder und
Goldlack.
Ball- Stiefelchen für Herren in Lack und
Glace-Leder.

Beionderd empfehle ich mein großes Lager für die Herbst-
und Winter-Saison in jedem Genre für Herren, Da-
men und Kinder in nur eleganter und dauerhafter
Waare.

Knabenstulpenstiefel für jedes Alter. Reparatur
und Bestellungen nach Maß stets prompt.

Wiener Schuhwaren eigener Fabrikation.

!! Zur gütigen Beachtung !!

Von der Wiedereröffnung meines jetzt neu eingerichteten
photographischen Salons in Neustadt, früher Hauptstr.
Nr. 6, genannt Immergrün, von heute an Hauptstr.
Nr. 50, das bisher wegen gänzlichen Umbaus geschlossen war,
erlaube ich mir, meine verehrte Kundschaft und ein ge-
schätztes Publikum davon in Kenntlich zu setzen.

Leopold Darr, Photograph,
Hauptstr. 50 u. Amalienstr. 22.

Marienstrasse,
Goldener Ring im Hofe,
sind sich Rais, Maltschew, Futtermehle und Meien
zu haben.

Anträge auf
Grab-Monumente
höchstehend und liegend,
in Marmor, Granit und Sandstein,
werden von und auf das Schnellste, Elegante und
Preiswürdigste ausgeführt, und liegen Zeichnungen jeder-
zeit zur gef. Ansicht bereit.

Dresden. **Sander & Co.,**
Viranischestraße 10, II.
und Frau, Gähneraugen-Operateur,
Badergasse 25. Operation gefahr- und
schmerzlos ohne schneidende Instrumente.

J. Bebold

Moritz Sommer,
24 gr. Brüdergasse 24.
Bitte auf Straße u. Nummer zu achten.

Lampenbrenner

für Oel und Photogen, empfiehlt im Dupend und Einzelnen
billigst
Herrmann Dinger, a. b. Frauenische 22.

Berliner Tageblatt.

Der reiche und interessante Inhalt des „Berliner Tageblatt“, sowie die Kunst, wegen sich das humoristisch-satirische Wochenblatt „Der Wit“ erfreut, haben in der kurzen Zeit des Bestehens unseres Blattes demselben **17.600 Abonnenten** verschafft. Die Redaction des „Berliner Tageblatt“ wird fortgesetzt bestrebt sein, allen Ansprüchen, die an eine deutsche Zeitung, welche der Familie als tägliche Lectüre dienen soll, zu stellen sind, gerecht zu werden. In dem Hefteston des „Berliner Tageblatt“, welches so große Anerkennung gefunden, erscheint demnächst

einer der neuesten Romane von **Maurus Jokai** „Der Goldmensch“, ein Werk, das nach dem Urtheile literarischer Capacitäten zu den besten Schöpfungen des berühmten Autors zu zählen ist. Der Abonnementspreis für das „Berliner Tageblatt“ nebst „Sonntagblatt“ und „Wit“, der in Folge der bedeutend erhöhten Unkosten an Pap., Druck und Copier um ein geringes (nur 2/3 Sgr. pro Monat) erhöht werden mußte, beträgt fortan **1 3/4 Thlr. pro Quartal für alle drei Blätter zusammen**, zu welchem Preise sämtliche Postanstalten des deutschen Reichs Abonnements täglich entgegennehmen. Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.

F. A. Kornmann in Dresden.

Baumaterialien- u. Kohlen-Niederlage am Leipzig-Dresdner Bahnhof. Alleinige Vertretung und Haupt-Depots: der ersten Holzcementfabrik von **Carl Sam. Haessler** in Girsberg i. Schl., der Steingröhren- u. Chamottewaaren-Fabrik in Margarethenhütte. **Ausführung von echt Häusler'schen Holzcementbedachungen, Steinpappbedachungen u. Asphaltirungen unter Garantie.**

Eine grosse Partie Tapissierarbeiten

bestehend in **Schuhen, Kissen, Teppichen, Stuhlstreifen, Reisetaschen, Perlarbeiten zu Cigarrenetuis, Notizbüchern, Portemonnaies etc.** verkaufe ich, um schnell damit zu räumen **zu und unter dem Kostenpreise.** **Altmarkt. C. Hesse. Altmarkt.** Königlicher Hoflieferant.

Besondere Notiz für die abgehenden Herren Militärs!

Ein guter moderner Herbstanzug für 10 Thlr.
Ein gutes Herbst- und Winter-Jaquet für 4 Thlr.
Ein gediegener Winterpaletot für 6 Thlr.
Eine moderne Buckskin-Hose für 2 1/2 Thlr.
Ein feiner schwarzer Tuchrock für 6 Thlr.
Eine gutstehende und haltbare Toppe für 3 Thlr.
Ebenso sämtliche Kleidungsstücke bis zum feinstem Genre zu erstaunend billigen Preisen im anerkannt billigsten und grössten **Herren- u. Knabengarderobe-Etablissement von S. Nagelstock,** Schöffergasse Nr. 3, nächst der Frauenstrasse.



Wiener Weltausstellung! Schmucksachen,

bestehend aus: 1 Etui mit genannter Ausstellung, so dann 1 Broche, 1 Paar Ohrgehänge, 1 Medaillon und 1 Kreuz in schwarz mit feinen Aufzügen, zusammen für den Spottpreis von **5 Sgr.** Nur allein zu haben in der Galanterie-Waaren-Handlung von **J. G. Petermann, Dresden, Nr. 10, Galeriesstr. Nr. 10.**

Rauchern

einer feinen, leichten Cigarre, empfohlen drei vorzügliche Sorten **Spanisch-Tabak-Cigarren**, wovon in Folge geheimer Enthüllung die zurückgelegten Lichter Farben, **Witte 10 1/2 Thlr., 100 St. 1 1/2 Thlr., Stück 5 Pf.** verkaufen **Dürlich & Kabisch, Neustadt an der Kirche 3.** Allen, welche an überreichenen Nusschweissen, Brennen u. Wundheiten der Nase leiden, kann das **Koch'sche Anosmin-Wasser** nicht genug empfohlen werden. Dr. med. **Reinhard.** Flaschen für 2 Jahre ausreichend, mit Prospect und Gebrauchsanweisung, à Flac. 15 Rgr., sind zu haben in sämtlichen Apotheken Dresdens.

Auf gute Pfänder und courante Waare jeder Art gewährt Darlehen in allen Beträgen. **F. Grashoff, Neugasse 2, I.** Ganz ungenützte Aufgangs.

Bier-Import- und Export-Geschäft **Gebrüder Hollaß, Dresden.**

Lager und alleiniges Depot der ersten Actienbrauerei zu Pilsen in Böhmen. **Culmbacher, Erlanger und Nürnberger Biere** aus den renommirtesten Brauereien. Lager von **A. Dreher's Bieren** aus Klein-Schwechat bei Wien, in Gebinden und Flaschen. **Niederlage von Zerbster Gesundheitsbier.** Unsere alten und feinen Biere halten wir bestens empfohlen und garantiren für nur echte Biere in Originalgebinden. Unser reichhaltiges Lager von **Flaschenbieren** empfehlen wir geübten Herrschaften geneigter Beachtung. Bei Entnahme von 12 Flaschen Franco-Zufendung in alle Stadttheile. **Depots** werden errichtet und entsprechender Rabatt bewilligt.

Erd-Transportwagen

in bewährter, vorzüglicher Construction in allen Grössen, sowohl zum Kippen als Ausschaufeln, für definitive und schmalspurige Bahnen **Harzer Actien-Gesellschaft für Eisenbahnbedarf, Nordhausen, Harz.**

Das grosse Damenmäntel- und Jacken-Lager **Reinhold Ulbricht,** **Marienstr. 3, Antonapl. 3 u. Rhanitzg. 26** empfiehlt seine großartige Auswahl aller Sorten Damen-Winter-Garderobe. **Edle alte Strickjacken (mit Kelm) à 1 1/2 Thlr., Reine Wolle Anascher Double-Jaquets 2, 4 u. 5 Thlr., Lange Paletots von 2 1/2 Thlr. an, Elegante Jaquets, Mantel u. Paletots, 7, 8, 9, 10 u. 12 1/2 Thlr., Regenmäntel, Knopfmäntel aus bestem Scherwoll, 8 bis 9 Thlr., Nr. 300 Umarmung und Reparatur wird angenommen. Immer leicht ober flüchtiger gestänkter Gassen ohne alle Umstände.**

Deffauer Wildes Vieh-Verkauf. Am Montag den 29. u. Dienstag den 30. Septbr. steht ein Transport vorzüglich schöner, schwerer Rasse mit Kalber u. hochtragenden Kühen auf den Schouwenhaken zu Dresden zu freipändigen Verkauf. **Kahnst.**



Oscar Renner's Restauration in Dresden,

Marionstrasse 22 u. 23 (Ecke der Margarethenstrasse), Margarethenstrasse 7 und am See 5.
Beige hierdurch ergebenst an, daß ich für Dresden und Umgegend die alleinige Haupt-Niederlage für Pilsner Bier (en gros und en detail) aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen übernommen habe.

Auch in Flaschen gebe dasselbe ab:
1 Duzend (excl. Flaschen) 50 Ngr.
Berner empfehle noch meine übrigen Biere in Flaschen an folgenden Preisen:
Gambrinus Bier 1 Duz. Fl. (excl. Fl.) 15 Ngr.
Felsenkeller " 1 " " " " 30 "
Bodenbacher " 1 " " " " 30 "
Culmbacher " 1 " " " " 37 1/2 "
aus der ersten Culmbacher Aktien-Brauerei.
Dochachtungsvoll

Oscar Renner.

Lyoner, Schweizer und Deutsche Seiden-Waaren

Garantie für Gediegenheit der Stoffe,
Proben bereitwilligst.

Verfandt nach auswärts portofrei.

Robert Bernhardt,

21c. Freiburger Platz 21c.

Durch bedeutende Einkäufe und sehr vorteilhafte Verbindungen mit den größten Pariser Häusern bin ich jederzeit in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von

„Uhrketten“

(aus echtem Talmi-Gold)

bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann,
Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaaren.
Dresden, Nr. 10 Galeriesstraße Nr. 10.



Hillme's Tattersall Auction.

Montag den 22. Septbr. a. c.
Mittags 12 Uhr
werden zwei elegante Wagen-
pferde wegen Abreise des Besitzers veranctionirt.
Signalement: hannoversche Race, rotbraune Farbe, 7 Jahr,
12 Viertel 3 Zoll hoch; eignen sich zum Lechten und schweren
Buge; ganz fromm gehalten.
NB. Sonntag den 21. September, früh 10 Uhr, sowie am
Tage der Auction, 1/2-12 Uhr, werden die Pferde gefahren.

Grosses Lager

von
Möbel-Cattun, Cattun-Gar-
dinen, Purpur-Zitz, Mö-
belkörper, Cretonne, Woll-
Damast etc. etc.

Robert Bernhardt,

21c. Freiburgerplatz 21c.
Solide Qualitäten, billigste Preise.

Specialitäten

für Brauereien, Seiler, Tapetier, Rohbaarspinnerel.
Haar und Borsten-Lager, Werg-Garne, Werg- und
Polstermaterial in allen Gattungen.
Paul Bernhardt, Dresden,
früher Am See Nr. 10, jetzt Poppitz Nr. 15.



Oldenburger Milchvieh- Auction.

Am Mittwoch, den 24. Septbr. d. J., Vormittags 10 1/2
Uhr, lassen wir in Döbeln, Gasthof zur Taube, einen
größeren Transport schönes hochtragendes Milchvieh u.
junge Bullen versteigern. Achgelis u. Dörmers.



Man abonniert auf die täglich erscheinende
Neue freie Zeitung
billigste Zeitung Berlins
incl. des
Illustrirten humoristisch-sonntagsheftblatt
„Rumor“
auswärts bei allen Postanstalten zum Preise
pro Quartal 1 Thlr. 3 Sgr.
Probe-Exemplare auf Wunsch gratis.
Condition der Neuen freien Zeitung
und des „Rumor“
Berlin, Zimmerstraße 77.

Pilsner Bock, Pilsner Export-Salombier, Originalfüllung in Flaschen, empfehlen als die besten Salombiere Gebrüder Hollack, grosse Schiessgasse 7. Depot der ersten Actien-Brauerei zu Pilsen.

Die Spiegelfabrik von Ferd. Hillmann Söhne 36 Wildstrasser Strasse Nr. 36,

empfehlen
Spiegelglas zur Verfertigung von Neubauten und Sättu-
lungen in jeder Dimension und jedem
Quantum binnen drei bis vier Wochen zu liefern. Ferner ihr
reichhaltiges Lager an gros & en detail von Spiegeln aller
Arten und Größen mit Gold-, Silber- und Mosaik-
Kron- und Wandleuchtern, Gardinenstangen, rhenischen und
gewöhnlichen Tafelglas zu besonders billigen Preisen. Auch
werden daselbst Bilder eingerahmt, schadhafte Spiegelgläser neu
belegt und alte Vergoldungen reparirt.

Für Haarleidende!

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8-14
Tagen, bedingt auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder
traumatischer Natur in leuchtendster Pflanze neuen kräftigen
Haarwuchs und stellt auf Wunden oder Hautläsionen, selbst wenn
man Jahre lang daran gelitten, nach Bekunden in einem Viertel-
bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Kran-
kheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige
Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommene bösartige
Wundgeschläge u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren
gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.
Reise werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persön-
liche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden. Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukom- men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schösser- gasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Knauer's Kräuter-Magenbitter.

Dasselbe bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens,
Magenkrüden, Aufstößen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärme-
verstopfung, Nervenstörungen, Appetitlosigkeit, Sämor-
rhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Zu beziehen
durch das Generaldepot: Engelapothek: **H. H. Panicke**
in Leipzig. Ferner zu haben in Dresden: bei **Adolf**
Känzel, Otto Bretschneider, Weichholtz, Gustav
Weiler, Otto Müller, F. A. Limburg, Baugnerstraße,
Ed. Hedrich, Hauptstraße, E. Knauth, Hauptgasse,
Eduard Dähnhardt, Hauptgasse, Oswald Winkler,
Winkelischer Platz, Hermann Mühlner, Dipol-
tenstraße, Platz in Götzwig bei Ernst Bornmann; in
Zittau bei G. Rump; in Reudorf bei Emil
Paez; in Zschandau bei C. G. Schönherr; in Königs-
stein bei Max Kaufmann; in Pirna bei W. C. Koschel;
in Zharandt bei F. A. Richter.

Tuchschuhe

in großer Auswahl
empfehlen zu billigsten Preisen
Bernhardt & Schlesinger
in Görlitz.
Fabrik u. Lager das. Bauhner Str. 6.

Wegen Umbau

unserer Geschäftslocalitäten befindet sich unser Kü-
chen-Magazin und Eisen-Kurzwaaren-
lager, sowie der Verkauf der Eisschränke in-
zwischen nebenan im Hause des Herrn Korschatz,
Altmarkt Nr. 11. I. Etage,
gegenüber dem Rathhause.
Gebrüder Eberstein,
sonst Fuchs und Co.

Dem Bestreben anderer großen Städte folgend, werden die
unterzeichneten Apotheker auf Rücksicht für das Geschäfts-
personal ihre Geschäftslocalitäten während des bevorstehenden Winter-
halbjahres **um 9 Uhr Abends**
schließen. Selbstverständlich wird dem geehrten Publikum durch
diese Einrichtung keine Unannehmlichkeit erwachsen, da auch nach
9 Uhr, gegen Benützung der Nachtlänge, stets das nöthige Me-
dicinal zur Verfügung stehen wird.

Berg, Alberts-Apothek.
Hoffmann, Apothek zum Storch.
Brietze, Annen-Apothek.
Dr. Rothe, Adler-Apothek.

Mehltheuer-Weidaer- Prioritäts-Obligationen.

Wir beehren uns hiermit den Inhabern von
Zufagescheinen der Mehltheuer-Weidaer Prioritäts-
Obligationen zur Kenntniß zu bringen, daß der
Umtausch dieser von den Firmen

G. Müller & Co., A. Paderstein

unterzeichneten Zufagescheine in definitive Stücke
von Montag, den 15. Septbr. ab
bis auf Weiteres in den üblichen Geschäftsstun-
den an unserer Coupon-Casse bewirkt wird.

Mitteldutsche Creditbank. Filiale Berlin.

Freiwillige Versteigerung des Rittergutes Volbrich bei Baugen.

Ein Antrag der Erben weil. des Herrn Adolph Friedrich
auf Volbrich soll das demselben zugehörige, auf Fol. 18 des
Grund- und Hypothekensuchs des Königl. Appellationsgerichts
zu Baugen als Lehnhof eingetragene Rittergut Volbrich nebst
Vertimmungen
den 1. October 1873,
Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle mit dem gesammten,
dazu gehörigen lebenden und todtm Inventar und den Vorräthen,
insgesamt mit den etwa noch anstehenden Früchten freiwilliger
Weise versteigert werden.
Das bezeichnete Rittergut umfaßt nebst den Vertimmungen ein
Areal von 150 Hectaren 9 Decaren 1 Ar und 85 Cu.-Meter
= 272 Aker 210 Cu.-A. und ist mit 5163,3 Steuereinheiten
belegt.
Unter Hinweis auf den am Gerichtsprotokoll angehängten Ein-
schlag, aus dem zugleich die Substitutionsbedingungen zu ersehen
sind, werden Erstehungslustige hiermit geladen, gedachten Tage
zur angegebenen Stunde im Rittergut Volbrich zu erscheinen,
zum Bieten sich anzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen
und sich des Weiteren zu verpflichten. Specielle Auskunft im
Bezug auf das Inventar und sonst werden Herr **Bruno**
Friedrich zu Volbrich, sowie Herr **Ad. Zethausen** hier auf
Verlangen erteilt.
Königl. Gerichtsamt Baugen, am 11. September 1873.
Michler, Drache, Alffendor.

Königreich Sachsen.
Technicum
Mittweida.
Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure, Werk-
meister etc. Verschiedene Lehr-
pläne je nach Vorkenntnissen.
Nächste Aufnahme: 15. October.
Lehrpläne gratis durch Ing.-
Director **C. Weitzel**. - Vor-
bereitungs-Unterricht frei.

Militär-Vorbereitungsanstalt, Dresden, Maunstraße 91.

Für Ganz-Pensionaire und Tagesschüler. Beginn
des nächsten Cursum den 1. October. Prospecte durch den
Director **Dr. Carl Neumann.**

Die Tapissierie- Seiden- und Garn-Handlung von Emil Heinicke,

früher Mathilde Borbeck,
Annenstrasse 1, am Postplatz,
empfehlen
eine große Auswahl angefangener und fertiger Sticke-
reien zu Schuhen, Kissen, Teppichen u. s. w., sowie Applica-
tionsarbeiten auf Tuch in neuen, geschmackvollen Mustern.

Ausverkauf angefangener und fertiger Stickerien

vorläufiger Muster zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Cigarren-Ausverkauf
zu 6 bis 15 Thlr. pro Wille, sowie abgelagerte, tabel-
lose Marken zu 8 bis 30 Thlr. pro Wille verkauft am
Contor bis zum Zehntel herab die
Cigarren-Fabrik Kästner & Everth,
Freibergerstrasse 10b.

Für Zahnleidende.

Von meiner Reise aus Holland zurückgekehrt, halte ich
wieder meine Sprechzeit von 10-1 und 3-4 Uhr.
Dr. Timme, Dentist,
Waisenhausstraße 20.

ein.
ng,
ung
en.
Alle
Für Herren!
Nouveautés für die Herbst- und
Wintersaison.
häft
ersten
men.
berger
rien.
Klein-
läschen.
tabler.
empfehlen
Empfehlen
Entnahme
er Rabatt
gen
uction
kippen
e und
bahn-
Das grosse Damenmäntel-
geschäft.
Diensttag
Frankfurt
er Hilfe
eunen-
hangt.

